

## Vater sein ist schön, aber nicht so leicht

**BENSHEIM.** "Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr", sagt der Volksmund. "Vater sein ist schön" sagt die türkische Stiftung ACEV, die seit Jahren nicht nur in der Türkei, sondern auch international erfolgreich ihr Väter-Unterstützungs-

Inzwischen wurde das Väterprogramm ins Deutsche übersetzt und durch den Verein Lernmobil in Viernheim in Kooperation mit Prof. Dr. Engin von der Hochschule Heidelberg an die deutschen Lebens- und Rechtsverhältnisse angepasst. Gefördert vom Land Hessen, Kommunen des Kreises Bergstraße und dem Lions-Club Viernheim bietet der Verein Lernmobil das Väter-Seminar seit diesem Jahr im Kreis Bergstraße an. Mit Schuljahresbeginn gibt es auch ein Angebot in Bensheim.

Darüber informierte in der jüngsten Sitzung des Ausländerbeirates der Stadt Bensheim Muzaffer Karagöz. Er ist einer der zertifizierten Trainer des Väter-Seminars, das Ende des vergangenen Jahres in Viernheim gestartet ist und derzeit in den Städten Bensheim, Heppenheim, Lampertheim und Wald-Michelbach aufgebaut wird. Karagöz ist außerdem Ausländerbeirat der Stadt Viernheim.

Auf welchen Grundlagen basiert das Projekt?

"Was man dem Kind gibt, kommt wieder zurück", verdeutlichte Muzaffer Karagöz, dass Väter in der frühkindlichen Entwicklung eine ebenso wichtige Bedeutung haben wie Mütter. Kinder seien wie eine Speicherkarte und so sei eine intakte Vater-Kind-Beziehung für das ganze spätere Leben des Kindes prägend.

An wen richtet sich das Angebot des Väter-Seminars?

Mit dem Seminar sollen vor allem Väter, die sich veränderten Erwartungen an ihre Vaterrolle in der Gesellschaft ausgesetzt fühlen, unterstützt werden. So richtet sich das Seminarangebot insbesondere - aber nicht nur - an Väter mit Migrationshintergrund, die im Spannungsfeld der eigenen erlebten Bildungserfahrung und der Bildungserwartung der deutschen Gesellschaft stehen. Angesprochen sind alle Väter von Kindern im Alter bis zehn Jahren mit Unterstützungsbedarf in der Bildungsbegleitung ihrer Kinder.

Was sind die Inhalte, was erwartet die Teilnehmer, ?

In den insgesamt 13 Themenblöcken des Seminars geht es sowohl um die Reflexion der eigenen Lebensgeschichte und der Rolle als Vater als auch um Informationen über kindliche Entwicklungsprozesse unter besonderer Berücksichtigung des Genderaspektes. "70 Prozent der Treffen machen die Unterhaltung und das miteinander Sprechen aus", erzählt Muzaffer Karagöz. Am Ende des Treffens erhalten die Teilnehmer einen Aktionsplan für Zuhause und beim nächsten Treffen werden die Erfahrungen ausgetauscht.

Wer sind die Trainer im Programm?

Da Männer, wenn sie unter sich sind, besser reden können, werden die Seminare ausschließlich von männlichen Trainern geleitet, die nach den Standards der ACEV-Stiftung ausgebildet und zertifiziert sind. Ein Hochschulabschluss oder eine höher qualifizierte Berufsausbildung sowie gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung für die Arbeit als Trainer.

Werden die Frauen bzw. Mütter bei den Seminaren gar nicht berücksichtigt?

Doch, die Mütter sind nicht gänzlich außen vor. Sie werden mit einem "Mütterbrief" über die jeweiligen Sitzungsthemen informiert und nach dem fünften und achten Treffen gibt es jeweils eine eigene "Müttersitzung". Deutlich machte Karagöz bei seinem Vortrag in Bensheim auch, dass die Trainer neutral sind und es in den Treffen nicht um Bewertungen oder Kritik gehe. Außerdem sei Datenschutz und Schweigepflicht oberstes Gebot.

Ist das Projekt auf Menschen mit Migrationshintergrund beschränkt?

Nein. Auch beim Hessentag in Bensheim hatte Lernmobil Viernheim auf das Väterprojekt aufmerksam gemacht. Außerdem wird bei Elternabenden im Kindergarten und in Grundschulen informiert. Interessenten, sei es als Teilnehmer einer Väter-Gruppe oder als mögliche Trainer, können sich unter Tel. 0176-10113390 melden. *js*